Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

A v Vnd gesammet zw ym dy gleisner
vnd etleich aus den maisttern dy
chomme warn von ihm vnd da sy sahen
etleich aus seinen jungn mit gemei
nen hendn assn daz ist nicht mit gewn
agen hendn assen pratt da vsmethtn
sy sye sunder dy gleisner vnd al iuden es
sey den daz sy dick ir hend wasthn so essen
sy nicht vnd halden dy satzung d' alttn
vnd von dem marth reuer sy werdn
getrunkt so essen sy nicht vnd ander
vil dy yn sein gesecht zw pehaldn alz
dy tauf der chruglein vnd der chelch
vnd der ertn faß vnd pett vnd fing
ttn yn dy phariseí vnd dy schrib wurn
nicht A vnib wandern dem jungn pey der satzung
der altten sunder mit gemein henden
essen sy daz prot da antwurt er yn vn
sprach wol hat geweissagt vo euch ysaias
ir gleisner alz gesthribn ist dis volch
ert mich mit den lebstzn sunder ir
herz ist wer von mir sunder eytel
erren sy mich den sy leren dy ler vnd
dy gepot der menschn ir vorlast dy gepot